

INHALT

KAPITEL 1

Wien, Wien, nur du allein – Seite 11

Weil Wien eine Stadt für jede Jahreszeit ist | Weil die Wiener »an leiwand'n Schmäh« haben | Weil jeder Bezirk ein Mikrokosmos ist | Weil Wien ein Tor zur Welt ist | Weil die U1 die besten Eissalons der Stadt verbindet | Weil das Stadtgartenamt mehr Garten als Amt ist | Weil das Hotel Sacher Berufswünsche prägt | Weil mich donnerstags die Morgenpost beglückt | Weil wir ein Naheverhältnis zu Kastanien haben | Weil 777 (m)eine Glückszahl ist | Weil ein Stück Heimat in jeden Koffer gehört

KAPITEL 2

Reise zwischen Vergangenheit und Zukunft – Seite 43

Weil wir alten Gebäuden neues Leben einhauchen | Weil der Steffl den Wienern ans Herz gewachsen ist | Weil ringsherum nicht schwer ist | Weil Wien hoch hinaus will | Weil man sich im Augarten erlustigen soll | Weil man beim Straßenbahnfahren die Langsamkeit entdeckt | Weil unter der alten Stadtbahn neue Bögen gespannt wurden | Weil Sightseeing im Liegen gemütlicher ist | Weil es Anti-Aging-Lokale gibt | Weil die U2 von der Vergangenheit in die Zukunft fährt

KAPITEL 3

Im Rampenlicht – Seite 73

Weil im Burgtheater frischer Wind weht | Weil aus Schönbrunn tierisch gute Kunst kommt | Weil »Do It Yourself« bei Frauen hoch im Kurs steht | Weil man Kunst bewohnen kann | Weil Kultur ganz schön heiß sein kann | Weil man zum Lachen nicht in den Keller gehen muss | Weil Wiener Künstler fantastische Realisten sind | Weil unser Autokino 3D kann | Weil nachts im Museum der Bär los ist | Weil man Kunst erwandern kann

KAPITEL 4

Von Bücherwürmern & Singvögeln – Seite 103

Weil in jedem ein Kaffeehausliterat steckt | Weil sich Opernfans am Stehplatz treffen | Weil einem sonntags der Lesestoff nicht ausgeht | Weil »hohe Literatur« eine neue Bedeutung bekommt | Weil man keinen Tag ohne Live-Musik sein muss | Weil die Philharmoniker tun, was man will | Weil man sich ein Gedicht pflücken kann | Weil die Kriminacht mörderisch spannend ist | Weil wir Elisabeth und ihre Sisters in Act lieben | Weil wir für jeden ein paar Ezzes bereithaben

KAPITEL 5

Wiener Blut – Seite 131

Weil der Zentralfriedhof lebt | Weil man ungeniert a Eitrige mit an Bugl und a 16er Blech genießen kann | Weil Gemeindebauten besser sind als ihr Ruf | Weil man am Cobenzl mit Wien-Blick schmusen kann | Weil wir Gemütlichkeit großschreiben | Weil man nach einer Karambolage keinen Abschleppdienst braucht | Weil man Farbe bekennen muss | Weil man zur Bio-bäuerin werden kann | Weil Grillen und Gegrilltwerden nahe beisammenliegen | Weil wir alle Kaiser sein können

KAPITEL 6

Grätzeltunde für Anfänger – Seite 159

Weil ein altes Grätzelt zum Trendspot wurde | Weil Naschen nur eine Nebenrolle spielt | Weil man im Aussichtswundergarten über den Dingen steht | Weil Buddhismuskunde sehr lohnend erscheint | Weil Frau Pöhl mein Herz erobert hat | Weil Pop-up Stores & Guerillas in sind | Weil das Schweizerhaus nicht in den Bergen steht | Weil man für den Spittelberg keine Wanderschuhe braucht | Weil Sand zwischen den Zehen glücklich macht | Weil Partylöwen auch mal innehalten können

KAPITEL 7

Für Naschkatzen & Genussspechte – Seite 185

Weil der Apfelstrudel nirgendwo frischer ist | Weil die Brötchen unaussprechlich gut sind | Weil Wien viele süße Ecken hat | Weil das Radieschenbrot nirgendwo besser schmeckt | Weil »Aida« nicht nur ein Ohrenschmaus ist | Weil uns ein Hamburger mit Fisch verwöhnt | Weil Paris auch an der Wien salonfähig ist | Weil einem manchmal unverhofft ein Licht aufgeht | Weil Carrie im Schanigarten sitzen kann | Weil Rosinophobien therapierbar sind

KAPITEL 8

Im Kaufrausch – Seite 209

Weil die »Mahü« wieder was hermacht | Weil auch Schlafwandler shoppen können | Weil man sich an den ungewöhnlichsten Orten einrichten kann | Weil es einen Retter in der Geschenkenot gibt | Weil man im Feinschmeckerparadies nie auslernt | Weil in der Börse ganzjährig Frühling ist | Weil die Aromatherapie gut gegen Alltagsstress ist | Weil Wien auf Sie wartet | Weil es ein Schlaraffenland für Food Lovers gibt | Weil Bauernmärkte in der Stadt für Landflair sorgen

KAPITEL 9

Beisl, Bar & Ballroom – Seite 235

Weil Wiener Schnitzel keine Glaubensfrage sind | Weil die Braukunst boomt | Weil nicht alle Gänse vom Fuchs gestohlen werden | Weil es sich auf dem Dachboden aushalten lässt | Weil eine Auszeit Wunder wirkt | Weil ich im früheren Leben eine Reblaus g'wesen sein muss | Weil man rund um die Welt frühstücken kann | Weil man im Keller kühlen Kopf bewahren kann | Weil man am Badeschiff nicht nur baden kann | Weil Phileas Fogg ein Zuhause in Wien hat

KAPITEL 10

Zurück zur Natur – Seite 261

Weil nur wenige Bäder eine eigene Hymne haben | Weil der
Prater bunte Blüten treibt | Weil das Erklimmen der Nase
glücklich macht | Weil man in die Tropen entfliehen kann |
Weil im Donaupark nicht nur der Papst Spaß haben kann |
Weil man in der Stadt sein Zelt aufschlagen kann | Weil auch
die Wiener ein Meer haben | Weil der Sommer 100 Tage haben
könnte | Weil Wien innerstädtisch blüht und gedeiht | Weil
Parks mehr draufhaben

KAPITEL 11

Feste feiern, wie sie fallen – Seite 289

Weil beim Donauinselfest die Massen ausflippen | Weil man
das Tanzbein hier so gut schwingen kann | Weil es in den
Kellergassen stürmisch zugeht | Weil man sich in der Grotta
nicht fürchten muss | Weil der Stadtpark eine Genussoase ist
| Weil Vollmondnächte zauberhaft sind | Weil wahres Glück
aus dem Automaten kommt | Weil der UN-Basar die Hoffnung
auf Weltfrieden am Leben erhält | Weil der Eistraum nicht
im Eissalon serviert wird | Weil die Wiener im Advent gern
Touristenpfade beschreiten